

montag, 14.11.2022 5,-/10,- €

Schichtwechsel mit Nico Graz



© Leonie Graz

Klangfarbenvielfalt – das Stichwort, dem sich dieses Quartett verschrieben hat. Durch den Einsatz diverser, teils nicht etablierter Instrumente inspirieren die vier Musiker mit hoher klanglicher Abwechslung und schaffen ein einzigartiges Konzerterlebnis. Es werden Kompositionen von allen vier Musikern gespielt, was die musikalische Aussage jedes einzelnen stark mit in den Bandsound einfließen lässt. Eingängige Melodien, spannende Harmonien und rhythmische Raffinesse - dies sind die zentralen Bausteine ihrer Musik.

Nico Graz (*ts, ss, Accordina*) **Jona Heckmann** (*p, tb*)
Jakob Koch (*b*) **Maximilian Autsch** (*dr*)

montag, 21.11.2022 5,-/10,- €

The Rick Hollander Quartet



© Andre Schwager

The Rick Hollander Quartet ist Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band. Diese abenteuerliche und doch vertraute Interpretation der kultigen Beatles Veröffentlichung aus dem Jahre 1967 ist ein gewagter Aufbruch für Rick Hollander und sein Quartett, eine Band die vor allem als straight-ahead Jazz Formation bekannt ist. Brian Levy, Paul Brändle, Tovocho und Rick Hollander, als neue „Fab Four“, bündeln ihre Kräfte um Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band – was oft als eines der besten Alben der Popmusik bezeichnet wird – neu zu konzipieren. Die Arrangements orientieren sich am geliebten Original, klingen aber frisch und neu.

Rick Hollander (*dr*) **Paul Brändle** (*git*)
Munguntovch Tsolmonbayar (*b*) **Brian Levy** (*sax*)

montag, 28.11.2022 5,-/10,- €

GIPSY SWING TRIO



© Peter Schrettenbrunner

Das GIPSY SWING TRIO mit 2 Gitarren und Kontrabass nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die musikalische Welt der Sinti und Roma, erinnert

an den großen französischen Gipsy-Gitaristen Django Reinhardt und lässt die Zeit des Swing der 30er Jahre wieder aufleben. Ferry Baiertl an der Gitarre und Reinhold Grassl am Kontrabass haben zu diesem Konzert den jungen Gitarristen Patrick Schichtle aus Salzburg eingeladen. Das Repertoire des Trios bringt alle Facetten des Gipsy-Swing und der jazzigen Gitarrenmusik. Stücke des Meisters Django Reinhardt, französische Musette-Walzer, Bossa Nova und Musik von Hän'sche Weiss und Lulu Reinhardt werden zu hören sein sowie natürlich Kompositionen des kürzlich verstorbenen Gitarrenkollegen Helmut Nieberle, an dessen Seite Ferry Baiertl in der unvergessenen Formation Cordes Sauvages spielte.

Ferry Baiertl (*git*) **Patrick Schichtle** (*git*)
Reinhold Grassl (*b*)

montag, 05.12.2022 5,-/10,- €

Fiona Grond – Interspaces



© Lukas Diller

Das Trio in ungewöhnlicher Besetzung aus Gesang, Saxophon und Gitarre verarbeitet Eigenkompositionen auf eigenwillige Art und Weise. Beheimatet im Jazz wagt sich die Formation in experimentelles Gelände, Struktur trifft Sphäre und

Klangwelten öffnen ihre bodenlosen Weiten. Feine, verwobene Kompositionen und Arrangements aus der Feder der Bandleaderin lassen mystische und verzaubernde Stimmungen entstehen. Experimentiert wird auf allen Ebenen: Formen werden aufgebrochen, Harmonien ausgeschöpft und auch die konventionelle Rollenverteilung spielt keine Rolle mehr. Alle Musiker des Trios agieren auf gleicher Ebene. Das Saxophon erschafft Klangwolken, die Stimme wird zum Begleiter, während die Gitarre zum Solisten wird.

Fiona Grond (*voc*) **Moritz Stahl** (*ts*)
Philipp Schiepek (*git*)

montag, 12.12.2022 5,-/10,- €

ISLE OF SWING BIGBAND



© Claudia Fritsch

Die Isle of Swing Bigband wird unter der Leitung von Markus Fritsch ein stimmungsvolles Swinging Christmas Special auf die Bühne des Abensberger Jazzclubs zaubern. Freuen Sie sich auf bekannte Weihnachtsklassiker im Bigband-Sound, von „Baby It's Cold Outside“ über „Rudolph The Red-Nosed Reindeer“ und „Let It Snow“ bis hin zu „White Christmas“ und lassen Sie sich in die entsprechende vorweihnachtliche Stimmung versetzen.

Constantin Breckel, Jörg Breidbach, Florian Eberle, Michael Elspenger, Jakob Rossmann (*saxes*)
Vanessa Krotter, Nils Graeff, Wolfgang Laßleben, Matthias Vogel (*tp*)
Michael Bode, Norbert Eckl, Anne Krüger, Holger Heining (*tb*)
Nico Rödl (*dr*) **Konstantin Scholz** (*b*) **Johannes Buhl** (*p*) **Christian Kolbeck** (*git*)
Sarah Kraus & Andreas Multrus (*voc*) **Leitung: Markus Fritsch**

montag, 19.12.2022 5,-/10,- €

NICO THEO Quintett



© Nico Theodossiadis

Nico Theodossiadis leuchtet mit seiner solistischen „Stimme“ durch die dicht gestaffelten Musiktexturen des von ihm geleiteten Quintetts. Weltmusikalische Spuren durchziehen die Kompositionen, erden diese und wirken als Kontrapunkt zur intensiven Dynamik des kompakten Bandsounds. Das Quintett wird trotz der „griechischen“ Färbung nie zur One Man Show des Bandleaders,

finden doch seine Kollegen genügend Freiräume, um ihre eigenen Ideen und spielerischen Wege zu verfolgen. Trotz seiner Jugend hat sich das Quintett ein bereits sehr komplexes und ausgewogenes Klangbild erarbeitet, das zwischen expressiven und balladesken Momenten geschickt dramaturgisch zu wechseln versteht.

Nico Theodossiadis (*sax, fl*) **Simon Schneid** (*git*)
Jan-Peter Itze (*p*) **Michael Goldmann** (*b*) **Konrad Patzig** (*dr*)



www.jazzclub-abensberg.de

alle Konzerte:
 Club Center
 Stadtplatz 2
 Abensberg



2022
 Sept. – Dez.

Datum	Band	Beginn
19.09.2022	Brazzooka	20.15 Uhr
26.09.2022	Lauren Henderson Quartet	20.15 Uhr
03.10.2022	Howard Alden – Stephan Holstein Quartett Abensberger Novembernebel	20.15 Uhr
10.10.2022	Anna Leman – WE THE CATS	20.15 Uhr
17.10.2022	Smallest Kingdom	20.15 Uhr
24.10.2022	LiaB – Lost in a Bar	20.15 Uhr
07.11.2022	BallaBalla	20.15 Uhr
14.11.2022	Schichtwechsel – Nico Graz	20.15 Uhr
21.11.2022	The Rick Hollander Quartet	20.15 Uhr
28.11.2022	GIPSY SWING TRIO	20.15 Uhr
05.12.2022	Fiona Grond – Interspaces	20.15 Uhr
12.12.2022	Isle Of Swing Bigband	20.15 Uhr
19.12.2022	NICO THEO Quintett	20.15 Uhr
WINTERPAUSE		

Aktuelle Informationen erhalten Sie wie immer auf unserer Homepage!



montag, 19.09.2022

5,-/10,- €

Brazzooka – „Blech satt“



Brazzooka – das sind kraftvolle Rhythmen und raffinierte Harmonien mit Elementen aus Funk, Jazz und Soul, die zu einem elektrisierenden Klangerlebnis verschmelzen. Die neunköpfige Combo aus dem Raum Regensburg bewegt sich stilsicher durch mehr als fünf Jahrzehnte einschlägiger Musikgeschichte: Im Repertoire finden sich Titel von Tower of Power, Steely Dan, Al Jarreau, Incognito, Bruno Mars und vielen weiteren Künstlern von den Siebzigern bis zur Gegenwart. Satte Bläser-sounds wechseln sich ab mit ausdrucksstarkem Gesang und anspruchsvollen Instrumentalsoli, die Spielfreude und Können der Musiker in jedem Takt hörbar machen.

Peter Glas (tr) **Ariane Felgenträger (as)** **Jörg Lipkav(pos)**
Thomas Sachse (ts/bs) **Marius Sachse (voc)** **Markus Stich (p)**
Armin Merten (git) **Hermann Kobl (b)** **Martin Kammerer (dr)**

montag, 26.09.2022

5,-/10,- €

Lauren Henderson Quartet



Neuer Star der New Yorker Jazz Szene auf Europatournee mit Stopp in Abensberg! – Als New Yorkerin, mit tiefen Wurzeln in Panama und der Karibik, verzaubert Lauren Henderson ihr Publikum mit ihrem Flair für Latin Music und R&B. Die Zartheit ihrer Stimme grenzt an ein Flüstern, durchzogen mit der Kraft einer selbstbewussten Sängerin, die ganz genau weiß, wer sie ist. Der Erfolg ihres jüngsten Albums "Alma Oscura" ist der Beweis: Lauren Henderson ist aus der internationalen Jazz- und Musikszene nicht mehr wegzudenken.

Pressestimmen – Lauren Henderson Quartett:
"Somewhere between a comforting whisper and a cogent declaration" **The New York Times**
"A vibrant new star singer" **Downbeat Magazine**
"Exceedingly warm and immensely promising vocalist" **Jazz Times**

Lauren Henderson (voc) **Walter Fischbacher (p)**
Petr Dvorsky (b) **Ulf Stricker (dr)**

montag, 03.10.2022

8,-/10,- €

Abensberger Novembernebel

Howard Alden – Stephan Holstein Quartett



links: © Joseph Boggess
rechts: © Doris Jungwirth

Das Howard Alden –Stephan Holstein Quartett spielt die Musik von Louis Armstrong und Helmut Nieberle. Der wunderbare Regensburger Jazzgitarrist Helmut Nieberle, der schon viele unvergessliche Konzerte im Jazzclub Abensberg auf seiner Gitarre zelebriert hat, wollte mit seinem kongenialen amerikanischen Duopartner Howard Alden im Quartett die Musik von Louis Armstrong auf die Bühne bringen. Durch den viel zu frühen Tod von Helmut kann das nicht mehr geschehen. Auf den ausdrücklichen Wunsch von Helmut Nieberle sollte ein Quartett, bestehend aus Howard Alden und seinen drei langjährigen musikalischen Weggefährten und Freunden Stephan Holstein, Wolfgang Kriener und Michael „Scotty“ Gottwald, die geplanten Konzerte spielen. Da liegt es nahe, dass die Band an diesem besonderen Abend die Musik des wohl berühmtesten Jazzmusikers Louis Armstrong mit den feinsinnigen und großartigen Kompositionen und Arrangements von Helmut Nieberle verknüpft.

Mit Howard Alden bringt Helmut Nieberle posthum einen weltbekannten Jazzgitarristen nach Abensberg. Howard Alden gehört zu den "Great American Guitars". Sein virtuos, harmonisch ausgefeiltes Spiel auf der 7-saitigen Jazzgitarre erhielt vier Mal den Downbeat Critic's Poll.

Howard Alden (git) **Stephan Holstein (cl, ts)**
Wolfgang Kriener (b) **Scotty Gottwald (dr)**

montag, 10.10.2022

5,-/10,- €

Anna Leman – WE THE CATS



© Anna Leman

Auf den Spuren von Joe Jackson's Album "Jumpin' Jive" und von Billy Stewart, mit Songs von Caro Emerald und Betty Hutton verspricht die Band von der ersten Minute an Lebensfreude und Spaß pur an der Musik. Raffinierte Arrangements, original Bläsersätze und mehrstimmige Einlagen machen das Programm sehr abwechslungsreich, unterhaltsam und geben den lang nicht gehörten Songperlen neuen Glanz. Die Musiker/Innen kommen in der neuen Formation um Sängerin Anna Leman auch solistisch voll auf Ihre Kosten. Ein super Team-Game – facettenreich, virtuos und energiegeladen. Das Publikum wird sofort abgeholt und entkommt auf keinen Fall der gut gelaunten, spritzigen und tanzbaren Musik. Das Programm strahlt durch seine hochprofessionelle, spielfreudige und lebenslustige Besetzung.

Anna Leman (voc) **Ali Fischer (p, voc)**
Janine Schrader (sax, cl) **Marion Dimbath (tb)**
Philipp Staudt (tp) **Nikolaus Reichel (b)** **Stephan Staudt (dr)**

montag, 17.10.2022

5,-/10,- €

Smallest Kingdom



© Siphwe Mhlabi

"Smallest Kingdom" ist die Quartett-Besetzung des Ensembles „Small Kingdom – South African Edition“. Dessen Name entstand inspiriert durch den hundertsten Geburtstag von Nelson Mandela im Jahr 2018. Das Ergebnis ist ein außergewöhnliches Singer-Songwri-

ter Musikerlebnis, dessen ursprüngliche Idee es war, Klassik mit populärer Musik aus aller Welt, Jazz und afrikanischen Klängen zu verbinden. Andy Winter tourt in diesem Herbst mit Zamajobe Sithole als Sängerin, die nicht nur stimmlich, sondern auch mit ihrem Charisma beeindruckt. Zamajobe zählt zu den Top-Künstlerinnen Afrikas. Sie gewann bereits 2005 bei den South African Music Awards die Auszeichnung „Best Newcomer“ und schaffte es, in den folgenden Jahren mehrere Hits in Südafrika zu landen, u.a. "Ndawo Yami".

Zamajobe (voc) **Jesse Milliner (p)**
Andreas Henze (b) **Andy Winter (dr)**

montag, 24.10.2022

5,-/10,- €

LiaB-Lost in a Bar



© Nils Günther-Alavania

Ursprünglich als Geburtstagsüberraschung konzeptioniert, ging es dem aus Regensburg und München stammenden Ensemble darum, eine Feier mit einer stilvollen, unaufdringlichen, dennoch mitreißenden Liederauswahl zu schmücken. Der Ansatz war und ist, den Gästen ein Musikprogramm darzubieten, das sich abseits des Geschmacks der breiten Masse befindet und trotzdem einen gemeinsamen Nenner trifft. Weitere Markenzeichen von LiaB sind aber sicherlich auch ihre bittersüßen bayerischen und englischen Eigenkompositionen, die irgendwo zwischen Jazz und Polka einzuordnen sind und das Zusammenspiel der vier Musiker sowie ihren dreistimmigen Gesang eindrucksvoll zur Schau stellen.

Ulla Niedermeier (voc, Kazoo) **Felix Renner (b)**
Ray Mohra (p, voc, Mandoline, Ukulele)
Andy Kuhn (dr, voc, Kazoo, Kumbaya-Flöte)

montag, 07.11.2022

5,-/10,- €

BallaBalla



© Simon Hegenberg

Afrobeat, der dem Jazz zuzwinkert, eine Weltmusik jenseits von sprachlichen Barrieren und nationalen Grenzen, schweißtreibend und beglückend. Die sechs Musiker von BallaBalla haben sich in Südfrankreich kennengelernt, stammen aber von der Elfenbeinküste

und aus Deutschland. Im Zentrum ihrer energiegeladenen Eigenkompositionen steht das Balafon, ein westafrikanisches Instrument, das dem Xylofon ähnelt; sein charakteristischer Klang resultiert jedoch aus Kalebassen, die als Resonanzkörper dienen. Das Balafon ist das traditionelle Begleitinstrument der Griot-Dichter, hat aber auch in der modernen afrikanischen Musik Verwendung gefunden.

Brahima Diabaté (Balafon) **Constantin E. Herzog (b)**
Garrelt Sieben (tb) **Janis Hug (tp)**
Jonas Herpichböhm (perc) **Florian Schlechtriemen (dr)**